

NOV-Mitteilungen

Nr. 32
2/2014



August 2014

Einladung & Programm

42. Jahrestagung der

Niedersächsischen Ornithologischen Vereinigung (NOV)

27. & 28. September 2014 in Braunschweig

Natur aus zweiter Hand

Veranstaltungsort: Technische Universität Braunschweig (Hörsaal SN 22.1)

Einladende: AviSON Arbeitsgemeinschaft Avifauna SüdOstNiedersachsen

Programm am 27. September 2014

10.00 Uhr Begrüßungen/Grußworte

10.30-12.00 Uhr 1. Vortragsblock

10.30 Uhr Neophyten und ihre Wechselbeziehungen zur heimischen Vogelwelt
Eckhard Garve

11.15 Uhr Die Geschichte der Ornithologie in der Region Braunschweig
Joachim Seitz

12.00 -14.00 Uhr Mittagspause
Das Mittagessen kann in der Mensa der Universität eingenommen werden. Verschiedene Gerichte zur Auswahl.

14.00-15.30 Uhr 2. Vortragsblock

14.00 Uhr Die Bestandsentwicklung der Offenlandarten in der Peiner Lößbörde
Hans-Werner Kuklik

14.30 Uhr Identifikation von Hybriden bei Entenvogelarten
Jörn Lehmus

15.00 Uhr Zur Ermittlung der Lebensdauer bestimmter Vogelarten
Werner Oldekop

15.30-16.00 Uhr Kaffeepause

16.00-17.00 Uhr 3. Vortragsblock

16.00 Uhr Vogelerfassungsprogramme in Niedersachsen und ornitho
Jürgen Ludwig

16.30 Uhr Der Bienenfresser in Sachsen-Anhalt
Ingolf Todte

17.00 -18.00 Uhr Ordentliche Mitgliederversammlung 2014

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokoll der Mitgliederversammlung 2013 (ab Seite 7)
3. Bericht des Vorstandes
4. Kassenbericht 2013
5. Kassenprüfungsbericht 2013
6. Entlastung des Vorstandes
7. Kurzberichte zu den Erfassungen 2014
8. Arbeitsplan/Erfassungen 2015
9. Verschiedenes

18.30 -20.00 Uhr Abendessen

z.B. Restaurant Gastwerk

hier sind Plätze reserviert, so dass die Möglichkeit für ein gemeinsames Abendessen besteht (Mittelweg 7, 38106 Braunschweig; www.gastwerk.net).

Dieses Restaurant liegt nur 800 m Fußweg vom Tagungsort entfernt; siehe Karte.

20.00 Uhr Abendvortrag
„Natur aus 2. Hand“ Avifauna in der Region Braunschweig
Ulrich Reimers

Exkursion am 28. September 2014
9.00 - 13.00 Uhr

Rieselfelder Braunschweig und nördliche Oker
Leitung: *Ulrich Reimers*

Abfahrt: 9.00 Uhr am Tagungsort (Schleinitzstraße 22, Braunschweig)

Bitte melden Sie sich für die Busexkursion verbindlich an.

Organisatorisches & Anmeldung zur NOV-Tagung

Tagungsort: Technische Universität Braunschweig, Hörsaal SN 22.1
Institut für Nachrichtentechnik
Schleinitzstraße 22, Braunschweig

Organisator: Ulrich Reimers, TU Braunschweig, AviSON

Bitte melden Sie sich bis zum 12. September 2014 verbindlich zur NOV-Tagung an:

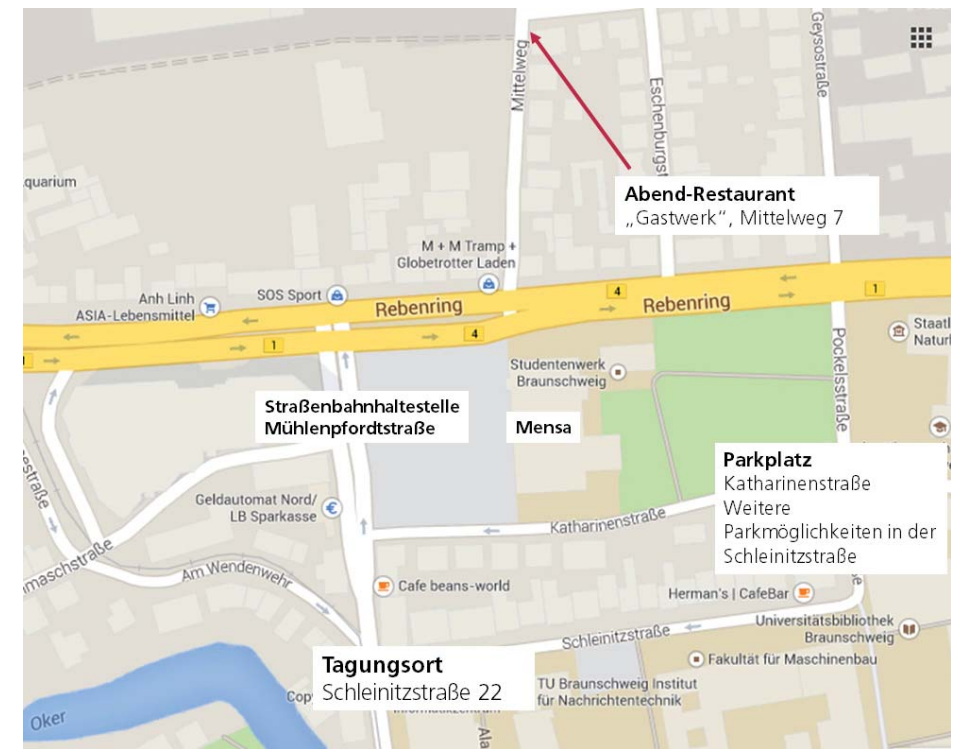
per Post: *Anmeldeformular Seite 6*
Technische Universität Braunschweig
Institut für Nachrichtentechnik
Herrn Rudolf Görke
Schleinitzstraße 22
38092 Braunschweig

telefonisch: Rudolf Görke 0531 391 2420 (nur vormittags)

Email: goerke@ifn.ing.tu-bs.de

Gäste sind zur NOV-Tagung herzlich willkommen!

Übersichtsplan



Quelle: Googlemaps

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Vom Hauptbahnhof Braunschweig mit den Straßenbahnlinien M1 oder M2 bis Haltestelle Mühlenpfordtstraße (Fahrzeit ca. 20 Minuten), anschließend zu Fuß bis Schleinitzstraße 22 (ca. 2 Minuten).

Übernachtungsmöglichkeiten

Für die TeilnehmerInnen der Tagung der Niedersächsischen Ornithologischen Vereinigung sind in den beiden nachfolgenden Hotels Zimmer reserviert. Die Reservierung wird bis zum 31. August 2014 aufrecht erhalten.

CVJM Hotel am Wollmarkt

Wollmarkt 9 - 12; 38100 Braunschweig
Telefon: 0531 244 40 0
www.hotelamwollmarkt.de

Zimmerpreis 61 Euro incl. Frühstück.

Hotel Lessinghof

Okerstraße 13, 38100 Braunschweig
Telefon: 0531 7022230
www.lessing-hof.de

Einzelzimmer 68 Euro incl. Frühstück, Doppelzimmer 88 Euro incl. Frühstück.

Anmeldeformular NOV-Tagung Braunschweig

27. & 28. September 2014

Bitte melden Sie sich bis zum 12. September 2014 verbindlich zur NOV-Tagung an, bei:

Herrn Rudolf Görke
Technische Universität Braunschweig
Institut für Nachrichtentechnik
Schleinitzstraße 22
38092 Braunschweig

telefonisch: Rudolf Görke 0531 391 2420 (nur vormittags)

Email: goerke@ifn.ing.tu-bs.de

Ich nehme mit __ Personen an der NOV-Tagung teil.

Teilnahme an der Busexkursion ja / nein

Name und Adresse Absender:

Bei Anmeldung per Post, nutzen Sie bitte dieses Formular.

Protokoll der NOV-Jahreshauptversammlung am 17.08.2013 in Leer

Die 41. Jahrestagung der NOV fand am 17. und 18. August 2013 in Leer, im Teletta-Groß-Gymnasium auf Einladung des Nationalparks Niedersächsisches Wattenmeer statt. Schwerpunktthemen der Tagung waren der Nationalpark und das Weltnaturerbe Wattenmeer sowie seine herausragende Bedeutung für Brut- und Gastvögel.

Die Tagung begann um 10:00 Uhr. Herwig Zang begrüßte die Teilnehmer und dankte dem Teletta-Groß-Gymnasium sowie dem Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer für die freundliche Einladung. Er dankte Peter Südbeck und Gundolf Reichert vom Nationalpark und den Schülern der Technik-AG des Teletta-Groß-Gymnasiums für die hervorragende Organisation der diesjährigen NOV-Jahrestagung. Herwig Zang überbrachte auch dem Landkreis Leer den Dank der NOV, vor 33 Jahren hatte die NOV bereits schon einmal in Leer getagt.

Im Anschluss übersandte Rüdiger Reske, erster Kreisrat im Landkreis Leer und Vertreter des Landrates Bernhard Bramlage Grußworte des Landrates sowie der Mitglieder des Kreistages. Rüdiger Reske stellte den Landkreis Leer aus vogelkundlicher Sicht vor; so weist der Landkreis 11.750 ha EU-Vogelschutzgebiete auf und es wurden bisher 307 Vogelarten im Landkreis festgestellt. Er dankte den ehrenamtlichen Kartierern

für ihre gute Arbeit und ihr hohes Engagement und wünschte der Tagung einen guten Verlauf.

Im ersten Vortragsblocks berichteten P. Südbeck und G. Reichert über die „Strategien zum Vogelschutz im Nationalpark und Weltnaturerbe Niedersächsisches Wattenmeer“.

Peter Südbeck stellte zunächst den Nationalpark, seine Einzigartigkeit und die Schutzgüter – die Landschaft Wattenmeer und seine Vogelwelt – untermalt von schönen Bildern vor. In einem kurzen geschichtlichen Rückblick zeigte er den stets vorhandenen Einfluss des Menschen (Eiersammeln, Jagd, Eindeichung, Industrie, Verschmutzung und Tourismus). 1986 wurde das Niedersächsische Wattenmeer zum Nationalpark erklärt. Ziel im Nationalpark ist der Schutz des Wattenmeeres und seiner Bewohner; ein schonender Tourismus ist darüber hinaus ein wichtiger Faktor, da viele Tausend Besucher jährlich in den Nationalpark (NP) kommen. Im Jahr 2009 wurde der NP Niedersächsisches Wattenmeer als Weltnaturerbe anerkannt. Im zweiten Teil des Vortrages berichtete G. Reichert von den Maßnahmen und Strategien des Vogelschutzes im NP. Er stellte beispielhaft Bestandsentwicklungen wichtiger Küstenvogelarten vor: Löffler und Brandseeschwalbe zeigen bspw. einen positiven Trend, während Sand- und Seeregenpfeifer in ihren Beständen rückläufig sind. G. Reichert ging auf die Ursachen für die verschiedenen Bestandsverläufe ein und stellte

entsprechende Maßnahmen zum Erhalt und Schutz der Arten vor.

Im Anschluss referierte Sjoerd Duijns über seine umfangreichen Untersuchungen an Pfuhschnepfen im Wattenmeer: „Bar-tailed Godwits on migration in the Wadden Sea – Food an Challenges“.

Nach der Mittagspause folgten im zweiten Vortragsblock zwei Vorträge: Franziska Hillig nahm uns mit auf die Reise zwischen „Arktis – Wattenmeer – Westafrika: Kiebitzregenpfeiferforschung entlang des Zugweges“. F. Hillig stellte erste spannende Ergebnisse der Besenderung, d.h. die Zugwege sowie Rast- und Überwinterungsgebiete von Kiebitzregenpfeifern vor.

Im Anschluss berichtete Klaus Gerdes über die „Geschichte und Erfolge des Vogelschutzes am Dollart“. Neben vogelkundlich interessanten Aspekten ging er auch auf landschaftliche Veränderungen und Entwicklungen der Region ein, die sich auf die Vogelbestände auswirkten.

Nach der Kaffeepause berichtete Hartmut Andretzke über das „Prädatorenmanagement im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer zum Schutz von Küstenvögeln“. Auch im NP haben Bodenprädatoren, Frettchen, Igel, Fuchs und Katze, einen entscheidenden Einfluss auf die Brutbestände von Bodenbrütern wie Austernfischer, Kiebitz, Uferschnepfe etc. Aus diesem Grund wurde, initiiert durch die Nationalparkverwaltung, ein Projekt zur

Regulierung der Bestände der genannten Säugetiere begonnen. H. Andretzke stellte die durchgeführten Maßnahmen sowie deren Wirkungen auf die Brutbestände der Küstenvogelarten vor.

Nadine Oberdiek ging in ihrem Beitrag auf die niedersächsischen Brutbestände der Kornweihen ein: „Kornweihen auf dem Abstieg? Ein neues Schutz- und Forschungsprojekt“.

Die Kornweihe ist inzwischen ein sehr seltener Brutvogel Niedersachsens und brütet fast nur noch im Niedersächsischen Wattenmeer. Der niedersächsische Brutbestand umfasst aktuell ca. 30 Paare. Im Jahr 2013 waren lediglich zehn Revierpaare anwesend, von diesen haben allerdings nur vier Paare gebrütet. Diese Wattenmeer-Population ist das nahezu einzige und regelmäßige Brutvorkommen Deutschlands. Die Ostfriesischen Inseln sind das Kernbrutgebiet Deutschlands und entsprechend von herausragender Bedeutung für die Art.

Lars Wellmann stellte die „Ergebnisse der landesweiten Rotmilan-Kartierung in Niedersachsen 2012“ vor. Der Rotmilan ist in Niedersachsen in den letzten Jahren deutlich zurückgegangen, insbesondere im westlichen Niedersachsen ging dieser Rückgang mit Arealverlusten einher. Der landesweite Bestand umfasst etwa 1.100 bis 1.200 Brutpaare (Daten aus den Jahren 2005-2012). Die Ergebnisse werden in den kommenden vogelkundlichen Berichten Niedersachsen veröffentlicht.

Mitgliederversammlung

1. Begrüßung & Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokoll der Mitgliederversammlung 2012
3. Bericht des Vorstandes
4. Kassenbericht 2012
5. Kassenprüfungsbericht 2012
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl: Neuwahl des Schatzmeisters
8. Kurzberichte zu den Erfassungen 2013 & zur AKNB
9. Arbeitsplan/Erfassungen 2014
10. Verschiedenes

An der Mitgliederversammlung 2013 nahmen 55 Mitglieder der NOV sowie ein Gast teil.

1. Herwig Zang begrüßte die Mitglieder zur Jahreshauptversammlung und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

2. Im Protokoll 2012 ist ein Fehler aufgetreten: Lars Wellmann ist seit 2012 Beisitzer; Bernd Oltmanns hat sein Amt aufgegeben

3. Bericht des Vorstandes
Die Fertigstellung des Brutvogelatlas ADEBAR ist für Weihnachten 2013 geplant.

A. Mitschke: Monitoring häufige Brutvögel in Niedersachsen: Im Jahr 2013 wurden in Niedersachsen 190 Probeflä-

chen (km²) bearbeitet, in Bremen 19. Allerdings sind noch 123 Probeflächen frei und suchen noch eine Bearbeiterin/einen Bearbeiter. A. Mitschke bittet darum, noch nicht ausgewertete Probeflächen aus den Vorjahren zu melden. Probeflächen, von denen aus mehreren Jahren keine Ergebnisse eingegangen sind, werden irgendwann wieder als „freie Probeflächen“ im Internet dargestellt.

Ankündigung der Tagung: „Vogelarten-Erfassungsprogramme in Niedersachsen“ am 09.11.2013 in der NNA Schneverdingen.

Vogelkundliche Berichte: Das letzte Heft erschien vor ca. einem Jahr. P. Südbeck gibt einen Überblick über die Themen, die im neuen Heft bearbeitet werden. Das Heft erscheint in Kürze.

Homepage der NOV: Die NOV sucht Unterstützung für die Überarbeitung und Erneuerung der NOV-homepage. Dieser Aufruf wird ein weiteres Mal in den NOV-Mitteilungen aufgenommen.

Bibliothek & Archiv: Das Archiv befindet sich in den Räumen von Paul Kunze und umfasst 12 Regale. Die Bibliothek der NOV befindet sich in der Bibliothek der Universität Göttingen und wird dort intensiv genutzt. Die NOV nimmt sehr gern weitere Literatur sowie verschiedene Unterlagen/Beobachtungs-Tagebücher in die Bibliothek und das Archiv auf. Bitte bei F.-U. Schmidt melden.

Die NOV hat aktuell 836 Mitglieder. H. Zang bittet darum weitere Mitglieder zu werben, für die vielgestaltigen Aufgaben in den kommenden Jahren benötigen wir Hilfe.

4. Kassenbericht 2012 &
5. Kassenprüfungsbericht 2012
U. Röhrs stellt den Kassenbericht 2012 vor. Die Zahlen wurden in den NOV-Mitteilungen Nr. 30 Juli 2013 abgedruckt. Die Kassenprüfer Christine Horn und Werner Leistner haben den Kassenbericht geprüft; sie haben nichts zu beanstanden. Sie heben die hervorragende Arbeit von U. Röhrs hervor und danken ihm.

6. Entlastung des Vorstandes
Es wird die Entlastung des Schatzmeisters beantragt; mit einer Enthaltung und keiner Gegenstimme wird der Schatzmeister entlastet. Anschließend wird die Entlastung des Vorstandes beantragt; mit 6 Enthaltungen und keiner Gegenstimme wird der Vorstand entlastet.

7. Wahl: Neuwahl des Schatzmeisters
U. Röhrs gibt sein Amt als Schatzmeister auf eigenen Wunsch auf. Er hat von 2000-2013 stets hervorragende Arbeit geleistet. H. Zang dankt ihm im Namen der NOV herzlich.

Zur Wahl stellt sich Gerhard Hasse aus Holzminden: er ist 65 Jahre alt und seit 2007 Mitglied der NOV. Es gehen keine weiteren Vorschläge für einen neuen Schatzmeister ein.

G. Hasse wird als neuer Schatzmeister der NOV einstimmig gewählt und nimmt das Amt an.

8. Kurzberichte zu den Erfassungen 2013 & zur AKNB
K. Lehn berichtet von der landesweiten Erfassung der Bekassine 2013: insgesamt haben sich viele Beobachter bereit erklärt bei der Erfassung mitzuwirken. Allerdings sind bisher nur wenige Daten/Meldebögen eingegangen. K. Lehn bittet darum, die Ergebnisse der Erfassung zu melden!

G.-M. Heinzte stellt die AKNB, die Avifaunistische Kommission Niedersachsen und Bremen und ihre Arbeit und Ziele vor. Die AKNB ist ein Gremium der NOV und arbeitet mit der Deutschen Avifaunistischen Kommission (DAK) zusammen. Die AKNB sammelt, prüft und archiviert besondere vogelkundliche Nachweise in Niedersachsen und Bremen: seltene Vögel und in ihrem Auftreten zeitlich interessante Beobachtungen. Für das Jahr 2012 wurden bisher 127 Beobachtungen gemeldet, im ersten Halbjahr 2013 68. Die Beobachtungen können über einen Meldebogen digital oder auch auf dem Postweg der AKNB gemeldet werden. Weitere Informationen: www.aknb-web.de oder c/o Henning Kunze, OAG/BUND Bremen, Am Dobben 44, 28203 Bremen.

9. Arbeitsplan/Erfassungen 2014
M. Nipkow gibt einen Rückblick aus der Arbeit der Vogelschutzwarte des

vergangenen Jahres. Anschließend stellt er die Arten der landesweiten Erfassung 2014 vor: Haubentaucher, Rothalstaucher & Schwarzhalstaucher.

10. Verschiedenes

Festlegung des Jahresbeitrages der NOV: der Jahresbeitrag bleibt bei 30 Euro bzw. der ermäßigte Beitrag bei 10 Euro. Der Jahresbeitrag wurde einstimmig von der Mitgliederversammlung angenommen.

Die nächste Jahrestagung findet am 27. & 28. September 2014 in Braunschweig an der TU statt. Prof. Dr. U. Reimers stellt die aktive avifaunistische Arbeitsgruppe Braunschweig, die AviSON, sowie das Exkursionsziel, die Braunschweiger Rieselfelder kurz vor.

Die Mitgliederversammlung endet um 19:15 Uhr.

Der Abendvortrag „Vom Meer bis an die hohe Geest – Einblicke in Ostfrieslands Vogelwelt“ beginnt um 20:00 Uhr. Berndt Oltmanns nimmt uns mit seinem kurzweiligen Vortrag mit auf die Suche nach dem Wappenvogel Ostfrieslands und stellt dabei eine Vielzahl der typischen ostfriesischen Vogelarten und ihrer Bestände vor.

Exkursion 18. August 2013

Die Exkursion führte an den Dollart; K. Gerdes, T. Munk & G. Reichert leiteten die Exkursion fachlich.

Abfahrt 08:35 Uhr vor dem Teletta-Groß-Gymnasium; ca. 40 Teilnehmer Nieselregen (fast den gesamten Vormittag über), Infos während der Fahrt von Gundolf Reichert und Dr. Klaus Gerdes. Fahrt durch den Emstunnel in das nördl. Rheiderland,

1. Stopp auf der ehemaligen Bohrplattform südl. von Pogum: Säbelschnäbler, Große Brachvögel, Kiebitze,
 2. Stopp südl. der Bohrplattform und Blick über den Deich: Säbelschnäbler, Brandgänse, Pfuhschnepfen, Lachmöwen, Kiebitzregenpfeifer, Bekassinen, Mantel- und Heringsmöwen,
 3. Stopp an den Kleipütten Heinitz-polder: Graugänse, mind. 10 Löffler, Uferschnepfen, mind. 300 Dunkle Wasserläufer, Säbelschnäbler, Sandregenpfeifer, Kiebitze, Kampfläufer, Alpenstrandläufer, Rauch-, Mehl- und Uferschwalben, Reiherenten, Schnatter- und Löffelenten, 1 Odinshühnchen.
 4. Stopp Kiekkaaste (auf niederländischer Seite): Rauchschwalben füttern ihre Jungen unter dem Dach des Aussichtsturms, Baumfalke jagt an der Schleuse, Rohrweihen, Blaukehlchen, Fluss- und Küstenseeschwalben, Lachmöwen
- Rückfahrt gegen 12:15, Ankunft in Leer am Gymnasium und Verabschiedung 13:00.

Kerrin Obracay (Schriftführerin)

Herwig Zang (1. Vorsitzender)

Frank-Ulrich Schmidt (2. Vorsitzender)

AKNB: Neuer Service für Melder von Seltenheiten

Die Avifaunistische Kommission Niedersachsen und Bremen (AKNB) als Fachgruppe der NOV gibt bekannt, dass seit 11. Juli 2014 die neu entwickelte AKNB-Datenbank online ist, die unter „Meldungen“ fortan stets den aktuellen Bearbeitungsstatus der eingereichten Dokumentationen inklusive Karten, Audio- und Videobelegen sowie ein Archiv mit Suchfunktion anzeigt. Aus der Datenbank werden die Unterseiten „Aktuelle Eingänge“, „Anerkannte Meldungen“ und „Abgelehnte Meldungen“ sowie das „Archiv“ erzeugt. Zunächst enthält die Datenbank alle eingegangenen Meldungen seit dem 01.01.2012. Sie wird künftig auch mit zurückliegenden Dokumentationen aufgefüllt. Zur Unterstützung der Arbeit bittet die AKNB darum, stets die aktuelle Version des AKNB-Meldeboogens digital zu verwenden.

Besuchen Sie uns unter www.aknb-web.de

Ihr Team der AKNB



Veranstaltungshinweise

147. DO-G Jahresversammlung 2014 in Bielefeld

01.-06.10.2014

Die 147. Jahresversammlung der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft findet auf Einladung der Universität Bielefeld, der Nordrhein-Westfälischen Ornithologen-Gesellschaft e.V. und der Vogelschutzwarte im Landesamt für Natur, Umwelt, & Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen von Mittwoch, 1. Oktober (Anreisetag) bis Montag, 6. Oktober 2014 (Exkursionen) in Bielefeld statt.

Die lokale Organisation der Tagung liegt in den Händen eines Teams um Oliver Krüger, Tim Schmoll und Holger Schielzeth von der Universität Bielefeld.

Schwerpunkthemen:

- Wissenschaftliche Grundlagen des Vogelschutzes
- Ornithologie mit langem Atem: Von Datensätzen und Datenschätzen
- Urbane Ornithologie: Überlebenschancen aus Menschenhand

Programm & weitere Informationen
www.do-g.de

20 Jahre - 16. Treffen der DO-G Fachgruppe Gänseökologie

17.-19.10.2014

Anlässlich der DO-G Jahresversammlung 1994 in Wilhelmshaven gründete sich offiziell die Fachgruppe (damals Projektgruppe) „Gänseökologie“ und so begeht die Gänsegruppe in diesem Jahr ihr 20jähriges Jubiläum.

Wir wollen das mit einer etwas besonderen Fachtagung in der DJH Xanten begehen. Neben der Kooperation mit dem Dachverband Deutscher Avifaunisten DDA wollen wir uns diesmal auch mit der Fachgruppe „Polargebiete“ der DO-G treffen. Somit werden die Ergebnisse der Arktisforschung einen wichtigen Teil des Programmes ausmachen. Ebenso werden wir uns anlässlich des dramatischen Bestandsrückganges und einiger interessanter Schutzprojekte in Schweden, Deutschland und den Niederlanden mit der Zwerggans befassen. Zu der Tagung werden daher auch internationale Gäste erwartet.

Weitere Informationen
www.anser.de

10. Deutsches See- und Küstenvogelkolloquium der AG Seevogelschutz

14.-16. 11. 2014

Die AG Seevogelschutz veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer und der Niedersächsischen Ornithologischen Vereinigung e. V. auf Norderney das 10. Deutsche See- und Küstenvogelkolloquium. Die Tagung findet in Kooperation mit dem LIFE+ Natur Projekt: „Wiesenvögel“ statt.

Themen:

- LIFE-Wiesenvogelschutz/Brutvogelschutz in Salzwiesen und Poldern
- Rast- und Zugvögel
- Überwinterungsökologie verschiedener Arten
- sowie weitere Themen

Die Tagungsbeiträge sollen in den Vogelkundlichen Berichten aus Niedersachsen publiziert werden.

Das **Programm** kann auf der Homepage der AG Seevogelschutz www.seevogelschutz.de und der Homepage des Nationalparks Niedersächsisches Wattenmeer www.nationalpark-wattenmeer.de/nds eingesehen werden.

Kranichschutz Deutschland Jahrestagung in der Teufelsmoorniederung

30.10.-02.11.2014

Die Jahrestagung von Kranichschutz Deutschland findet in Osterholz-Scharmbeck statt. Passend zur Region werden Moore, Moorschutz sowie die Bestandsentwicklung des Kranichs Schwerpunktthemen der diesjährigen Tagung sein.

Weitere Themen: Aktuelles zu Zug, Rast und Brut in Deutschland, Ergebnisse aus Beringungs- und Besenderungsprojekten.

Weitere Informationen

Kranich-Informationszentrum, Lindenstraße 27, 18445 Groß Mohrdorf
Tel. 038323 - 80540
E-Mail: Guenter.Nowald@Kraniche.de

Organisatoren vor Ort:
Gunnar Siedenschnur
BioS - Biologische Station Osterholz e.V.
Lindenstr. 40
27711 Osterholz-Scharmbeck
Telefon: 04791 - 5026674
Telefax: 04791 - 89325

Neue Studie belegt: Pflanzenschutzmittel nehmen Vögeln die Nahrungsgrundlage

Niederländische Forscher um Caspar Hallmann von der Radboud-Universität in Nijmegen und des SOVON-Zentrums für Ornithologie haben herausgefunden, dass der Rückgang vieler Vogelarten mit dem Einsatz von Schädlingsbekämpfungsmitteln zusammenhängt. Das im Rahmen der Studie untersuchte Pestizid trägt den Namen Imidacloprid und gehört zur Gruppe der Neonicotinoide. Es ist eines der weltweit am häufigsten in der Landwirtschaft verwendeten Insektizide. Neonicotinoide wirken als Kontakt- oder Fraßgifte. Sie schädigen das Nervensystem der Insekten, die mit dieser Substanz behandelte Pflanzen fressen oder diese auch nur berühren.

Während die negativen Auswirkungen auf Bienen und Hummeln durch diese Pflanzenschutzmittel schon seit langem diskutiert werden, war bislang nicht klar, inwieweit auch Vögel durch den Einsatz von Neonicotinoiden geschädigt werden. Die Studie der niederländischen Wissenschaftler liefert nun wichtige Informationen. Die Forscher verglichen die Bestandsentwicklungen von 15 Singvogelarten, darunter Rauchschwalbe und Star, in den Jahren 2003-2010 mit lokalen Imidacloprid-Konzentrationen im Oberflächenwasser von 2003-2009. Der Vergleich zeigt einen deutlichen Zusammenhang zwischen dem Einsatz des Insektizids

und dem Rückgang der Vogelarten. Bei Überschreiten eines bestimmten Schwellenwertes nehmen die Vogelarten im Mittel um je 3,5% pro Jahr ab. Der Einsatz von Imidacloprid tötet offenbar so viele Insekten, dass die Vögel nicht mehr genug Nahrung finden.

Die Wissenschaftler um Hallmann fordern die Politik auf, potenzielle Folgeeffekte von Imidacloprid auf Ökosysteme in Betracht zu ziehen. Ein Verbot von Nicotinoiden ist wünschenswert, doch aufgehoben werden kann der rasant vor sich gehende Artenschwund in unserer Kulturlandschaft nur durch eine grundlegend veränderte Agrarwirtschaft.

Die Ergebnisse der Studie sind jetzt in der aktuellen Ausgabe der renommierten englischsprachigen Fachzeitschrift „Nature“ unter dem Titel „Declines in insectivorous birds are associated with high neonicotinoid concentrations“ erschienen.

Von der homepage:
<http://www.dda-web.de/>

<http://www.ru.nl/deutsch/vm/suchen/@944780/spreeuw-zwaluw/>

<http://www.nature.com/nature/journal/vaop/ncurrent/full/nature13531.html>

Suche

die folgenden Hefte der Vogelkundlichen Berichte Niedersachsen: 1/69; 1/88; 1+2/89; 2/90 und 3/93. Biete andere Hefte ornithologischer Zeitschriften (z.B. Corax, Ornithologischer Beobachter, Ornithos, British Birds, Putni daba etc.) zum Tausch oder Bezahlung nach Vereinbarung. Hole die Hefte auch gerne ab. Bitte melden bei Jan-D. Ludwigs (jan-dieter.ludwigs@web.de) – ich freue mich über jede Option bezüglich der Anfrage.

Jan-Dieter Ludwigs

Die „NOV-Mitteilungen“

erscheinen zweimal jährlich, im März und Juli/August. Sie stehen allen Mitgliedern zum Informationsaustausch und zur Veröffentlichung von Mitteilungen offen.

Hier können Sie

- Kurzberichte über ornithologische Feststellungen aus Niedersachsen und Bremen,
- Zwischenberichte aus laufenden Projekten,
- Aufrufe zur Mitarbeit,
- Diskussionsbeiträge,
- Bücherangebote, -suche

an unsere Mitglieder weiterleiten.

Die NOV-Mitteilungen können auch elektronisch als pdf-Version bezogen werden. Bitte teilen Sie uns per Email mit, ob Sie daran Interesse haben. So können wir den Papierverbrauch, aber auch unsere Portokosten deutlich senken.

Schriftführerin NOV

Kerrin Obracay
Am Suletal 48, 27232 Sulingen
Email: kerrin.obracay@ornithologie-niedersachsen.de



Notizen

Notizen